

Wir fragen: "Musste das sein?" oder

Über 80 Nadelbäume im Eversten Holz gefällt

Vor geraumer Zeit wurde bereits über das Thema "Entnahme von Nadelhölzern aus Liegenschaften im Stadtgebiet" in der NWZ berichtet und der Sinn dieser Maßnahme begründet. Trotzdem ist dieses Vorhaben bezogen auf alle Gehölze in Oldenburg den meisten Bürgern eher unklar oder sogar nicht bekannt.

Unverständlich ist darum auch den Freunden des Eversten Holzes und vielen sonstigen Besuchern des Eversten Holzes, warum von der zuständigen Schlossgartenverwaltung zu Beginn des Jahres über **80 Nadelbäume im Eversten Holz gefällt** wurden. Dieses vor allem, weil bis heute der Sinn und Zweck dieser Maßnahme von Außenstehenden überwiegend zumindest kritisch gesehen und nicht nachvollzogen werden kann.

Vor allem wird vielfach bedauert, dass durch diesen Holzeinschlag die früher vorhandenen weitestgehend geschlossenen Waldränder im Bereich der angrenzenden Straße Unter den Eichen, so ausgedünnt wurden, dass sie als Waldrand nicht mehr erkennbar und eher zu einem optischen Schandfleck auf lange Sicht geworden sind.

Auch wird dieses Vorhaben von zahlreichen Vogelkundigen kritisch gesehen, weil damit Schutz- und Nahrungsbereiche bestimmter Vogelarten, für die vor allem Nadelhölzer von Bedeutung sind, zumindest erheblich eingeschränkt wurden.

Sachkundige Mitglieder des Vereins sind darum bemüht, dieses Vorhaben, vor allem im Hinblick auf die Sinnhaftigkeit und den Umfang des insgesamt gedachten Rahmens, baldmöglichst auf den Prüfstand gestellt zu sehen. Zudem ist angestrebt, dass das Gesamtvorhaben für jeden Leser verständlich von den Verantwortlichen in den örtlichen Presseorganen noch einmal erläutert wird.

Auch sollten bei den weiteren Überlegungen optische Gesichtspunkte entsprechend den Empfindungen vieler Besucher bei der Bewertung und Entscheidung zur weiteren Durchführung einbezogen werden und vor allem das Konzept einer effektiven Wiederaufforstung mit dargestellt werden.

Der Verein erhofft sich somit im Interesse sicherlich aller Besucher des Eversten Holzes, dass dieses eher unübersichtliche und strittige Vorhaben noch in diesem Jahr zu einem von allen Seiten akzeptierbaren Ergebnis gebracht wird.

